

Die nächste Phase der Energiewende:

Grüngasquote – ein richtiger Schritt für das Grünen der Moleküle

Die Dekarbonisierung des Strommarktes, die bisher im Zentrum der Energiewende stand, ist ein Erfolg: Der Anteil erneuerbarer Energien am Strommix liegt heute bei nahezu 60%. Neben der Fortsetzung dieses – mit Netzausbau und Batteriespeichern koordinierten – Ausbaus rückt nun die Transformation der Gaswirtschaft in den Fokus: das Grüne der Moleküle. Die Einführung einer Grüngasquote schafft hierfür einen verlässlichen, marktbasierten Hochlauf, ohne den Bundeshaushalt zusätzlich zu belasten.

Grüne Gase wie Wasserstoff, Biomethan und synthetisches Methan bilden – neben erneuerbarem Strom – eine tragende Säule für die Weiterentwicklung unseres Energiesystems hin zu Klimaneutralität, Resilienz und Wettbewerbsfähigkeit.

Wir begrüßen vor diesem Hintergrund die von der Regierungskoalition am 24.2.2026 verkündete Einführung einer Grüngasquote im Rahmen des Gebäudemodernisierungsgesetzes. CDU/CSU und SPD erfüllen damit die Vorgabe des Koalitionsvertrages. Die Grüngasquote setzt – wie bereits im Strom- und Fernwärmesektor – nun auch für das Gasnetz einen Dekarbonisierungsrahmen. Sie bietet einen verlässlichen Investitionsrahmen. Sie signalisiert Pro-

duzenten, in den Ausbau von Biomethan, Wasserstoff und synthetischem Methan zu investieren und vorhandene Potenziale zu erschließen, sowohl national wie auch im europäischen Markt. Im Import aus der Ukraine z.B. liegen große Chancen.

Eine Grüngasquote sollte – wie in den Eckpunkten vorgesehen – als energetische Grüngasmengenverpflichtung für Erdgas-Inverkehrbringer ausgestaltet und auch bilanziell sowohl in der Wasserstoff- wie auch in der Methan-Infrastruktur erfüllbar sein. **Große Mengen grüner Gase können zeitnah zur Verfügung stehen.** Geeignete Mechanismen sollten sicherstellen, dass für alle Technologien faire Wettbewerbsbedingungen gewahrt bleiben. Der Anstieg der Grüngasquote ist so zu gestalten, dass sowohl die angestrebte Treibhausgasminderung im Wärmesektor erreicht als auch ein wirksamer ökonomischer Impuls für den Markthochlauf grüner Gase in der gesamten Versorgungskette gesetzt wird – ohne unverhältnismäßige Preiseffekte auszulösen.

Wir unterstützen die Einführung einer Grüngasquote als ein marktwirtschaftliches Instrument, das Klimaschutz, Versorgungssicherheit und industrielle Realität wirksam miteinander verbindet.

biogeen
GENERATING
ENERGY

biogeen GmbH

EMS
Energie mit Service

Energie Mittelsachsen GmbH

ESWE
Versorgung

ESWE Versorgungs AG

thuga
Das große Plus der Gemeinschaft

Thüga AG



DAH Gruppe

DAH Gruppe

**energie
schwaben**

energie schwaben gmbh

GRAFORCE

Graforce GmbH

TES

Tree Energy Solutions (TES H2)

DVGW

Deutscher Verein des Gas-
und Wasserfaches e.V.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Energie Südbayern GmbH

GETEC green energy
GmbH

GETEC green energy GmbH

TURN2X

TURN2X GmbH

DEW21

DEW21 Dortmunder Energie-
und Wasserversorgung GmbH

ENGIE

ENGIE Deutschland AG

**pflueger
international**

Pflüger International GmbH

verbio

Verbio SE

**GAS UND
WASSERSTOFF
WIRTSCHAFT**

DIE GAS- UND
WASSERSTOFFWIRTSCHAFT e.V.

EnviTec Biogas

EnviTec Biogas AG

**Stadtwerk
Tauberfranken**

Stadtwerk Tauberfranken GmbH

ViGo

ViGo Bioenergy GmbH